

**Dienstleistungsaus... - 101106-2010**

07/04/2010 S67 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Offenes Verfahren

I. II. III. IV. VI.

**D-Ursberg: Transport- und Beförderungsdienstleistungen (außer Abfalltransport)**

2010/S 67-101106

**BEKANNTMACHUNG****Dienstleistungsauftrag****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER****I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Dominikus-Ringeisen-Werk Ursberg  
Klosterhof 2  
Kontakt: Sachgebiet Schulen  
z. H. Fr. Mörz/Fr. Leyer  
86513 Ursberg  
DEUTSCHLAND  
Tel. +49 828192-2069/2068  
E-Mail: imoerz.drw@ursberg.de, aleyer.drw@ursberg.de  
Fax +49 828192-2071

**Internet-Adresse(n)**Hauptadresse des Auftraggebers <http://info.drw@ursberg.de>**Weitere Auskünfte erteilen:** die oben genannten Kontaktstellen**Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches****Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:** den oben genannten Kontaktstellen**Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:** die oben genannten Kontaktstellen**I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)**

Sonstiges Privater Schulträger  
Sozialwesen  
Bildung  
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND****II.1) BESCHREIBUNG****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

Schülerbeförderung für die Dominikus-Ringeisen-Schulen Ursberg, Private Schulen für lern-, geistig-, körper-, schwerst-, mehrfachbehinderte und gehörlose Kinder und Jugendliche.

**II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Dienstleistungsauftrag  
Dienstleistungskategorie: Nr. 2  
Hauptort der Dienstleistung 86513 Ursberg und Umgebung.  
NUTS-Code DE278

**II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung**

Öffentlicher Auftrag

**II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung****II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Der Auftragnehmer übernimmt auf der Grundlage einer von ihm selbst zu erarbeitenden und zu aktualisierenden Tourenplanung die Beförderung der lern-, geistig-, körper-, schwerst-, mehrfachbehinderten und gehörlosen Kindern und Jugendlichen, teilweise im Rollstuhl sitzend, die vorwiegend aus dem Landkreis Günzburg stammen. Es handelt sich um Fahrten der Dominikus-Ringeisen-Schulen mit unterschiedlichen Bussen (9, 10 - 25 Sitzer) entsprechend der Vorgaben des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges und der Schülerbeförderungsverordnung sowie die Beförderung von Tagesstättenkinder zum/vom Heimatort.

In den meisten Linien wird zur Betreuung eine Begleitperson benötigt. Leistungsbeginn ist der erste Schultag des Schuljahres 2010/2011.

Hinweise zu den Schulen finden Sie unter: [www.dominikus-ringeisen-werk.de](http://www.dominikus-ringeisen-werk.de) (bei Aus- und Fortbildung).**II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

60000000 - MF05, 60130000 - MF05, 60140000 - MF05

**II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):**

Nein

**II.1.8) Aufteilung in Lose**

Nein

**II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**

Nein

**II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS****II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang**

Regelmäßige Beförderung der Schüler von Montag bis Freitag während der Schulzeit (derzeit noch nicht in den Ferien). Im Einzelfall Sonderfahrten (z.Bsp. Ausflüge, Schulheim, etc.). Notwendige Buslinien nach Maßgabe der Tourenplanung der Bieter für ca. 350 Kinder und Jugendliche.

**II.2.2) Optionen**

Nein

**II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG**

Beginn: 14.9.2010. Ende: 31.7.2014

**ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN****III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG****III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten**

Vertragserfüllungsbürgschaft über 150 000,00 EUR muß 2 Wochen vor Auftragsbeginn dem Auftraggeber vorliegen. Vorab ist eine Finanzierungszusage der Bank (Sitz in Deutschland) beizubringen.

**III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)****III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird**

**III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung**

Ja

Eignungsvoraussetzung: Zwingende 4-jährige Erfahrung im Bereich der Beförderung mit lern-, geistig-, körper-, schwerst-, mehrfachbehinderte und gehörlose Kinder und Jugendliche, die von dem Bieter mit der Angebotsabgabe zu dokumentieren ist (siehe dazu die nachfolgenden Teilnahmebedingungen).

**III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN****III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: a) Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten 4 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort;

b) aktuelle Referenzen (Empfehlungsschreiben) von mindestens 3 öffentlichen Auftraggebern, für die der Bieter vergleichbare Leistungen in der Vergangenheit ausgeführt hat oder noch ausführt, inklusive der Benennung des Ansprechpartners;

c) aktuelles TÜV/DEKRA-Zertifikat "Sicherer Kranken- und Behindertentransfer" (Kopie ist ausreichend) oder verbindliche Verpflichtungserklärung dazu; das Zertifikat ist bis zum Auftragsbeginn nachzureichen. Das zum Zertifikatserhalt notwendige Wiederholungsaudit ist mit vorzulegen (jährlich);

d) Nachweis über die tarifgerechte Entlohnung des Fahrpersonals;

e) Eigenerklärung über Ausschlussgründe gemäß § 6 EG Nr. 6 a-e VOL/A;

f) (gilt nur für Kaufleute:) Kopie des Eintrages im Handelsregister mit Datumsangabe und Angabe des Sitzes oder Wohnsitzes des Dienstleistungserbringers.

Die Nachweise sind mit der Angebotsabgabe vorzulegen. Ein Bieter, der seinen Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland hat, hat eine Bescheinigung des für ihn zuständigen Versicherungsträgers bzw. gleichwertige Nachweise vorzulegen.

Bietergemeinschaften haben für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Nachweise vorzulegen.

**III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: a) Umsatz des Bieters in den letzten 4 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen;

b) Nachweis einer Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 3 Mio. Euro für Personen- und Sachschäden pro Einzelfall.

Die Nachweise sind mit der Angebotsabgabe vorzulegen. Ein Bieter, der seinen Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland hat, hat eine Bescheinigung des für ihn zuständigen Versicherungsträgers bzw. gleichwertige Nachweise vorzulegen.

Bietergemeinschaften haben für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Nachweise vorzulegen.

**III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Angaben zur Betriebsorganisation und dem Betriebsablauf bezüglich Personal, Fuhrpark, technisches Personal im Hinblick auf das Unternehmen und die zu vergebende Leistung. (z. Bsp. Vor-Or-Service, Ausfallkonzept, Fahrzeugkonzept, Auswahl des Fahrpersonals).

Die Nachweise sind mit der Angebotsabgabe vorzulegen. Ein Bieter, der seinen Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland hat, hat eine Bescheinigung des für ihn zuständigen Versicherungsträgers bzw. gleichwertige Nachweise vorzulegen.

Bietergemeinschaften haben für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Nachweise vorzulegen.

**III.2.4) Vorbehaltene Aufträge**

Nein

**III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufträge****III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten**

Nein

**III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen**

Ja

**ABSCHNITT IV: VERFAHREN****IV.1) VERFAHRENSART****IV.1.1) Verfahrensart**

Offenes Verfahren

**IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden****IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs****IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN****IV.2.1) Zuschlagskriterien**

Wirtschaftlich günstigstes Angebot die nachstehenden Kriterien

1. Preis. Gewichtung 60

2. Referenz. Gewichtung 10

3. Servicequalität/Ausfallkonzept. Gewichtung 20

4. Durchführung/Ausführung des Auftrages. Gewichtung 10

**IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt**

Nein

**IV.3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN****IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber****IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags**

Nein

**IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen 30.4.2010 - 11:00

Die Unterlagen sind kostenpflichtig

Preis 25,00 EUR

Zahlungsbedingungen und -weise: Verrechnungsscheck mit Angabe:

Ausschreibungsunterlagen Schülerbeförderung.

**IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge**

21.5.2010 - 09:00

**IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber****IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

**IV.3.7) Befristung des Angebots**

Bis 31.10.2010

**IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 21.5.2010 - 09:30

Ort Ursberg, Besprechungszimmer Nr. 101.

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen Nein

**ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN****VI.1) DAUERAUFTRAG**

Nein

**VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD**

Nein

- VI.3) **SONSTIGE INFORMATIONEN**
- VI.4) **NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**  
Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern  
Maximilianstr. 39  
80538 München  
DEUTSCHLAND  
E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.d](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.d)  
Tel. +49 892176-2411  
Internet: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>  
Fax +49 892176-2847
- VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
- VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind**
- VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**  
29.3.2010